

Heilikaweg

Der Heilikaweg ist nach der Erbtochter Friedrichs III. von Pettendorf-Lengenfeld-Hopfenohre benannt. Im jungen Alter von 14 Jahren heiratet sie 1115 den Pfalzgrafen Otto IV. von Wittelsbach und tritt nach dem Tod des Vaters das Erbe an. Ihre Schwester Hedwig verheiratet sich nach Leuchtenberg. Mit der Heirat gewinnen die Wittelsbacher Einfluss auf den Nordgau. Mit der Verlegung des Stammsitzes nach (Burg)Lengenfeld wird die Pettendorfer Burg geschleift. Eine erste Klostergründung auf dem Areal der Pettendorfer Burg trifft zeitlich mit dem Bau unserer heutigen Pfarrkirche zusammen. Heilika gilt als Stammutter der Wittelsbacher. Ihr Konterfei befindet sich im Wappen der Gemeinde Pettendorf. Es ist die Nachbildung eines Siegelabdrucks der Heilika von Pettendorf.

Hermann Preu
Ortsheimatpfleger